

Guten Tach

Höxter

Kinder fragen Erwachsene Löcher in den Bauch, hat Wilhelm festgestellt. Eine Auswahl gefällig? Wie funktioniert ein Katalysator im Auto, was sind Eruptionen, warum gibt es Kontinente und wo lebt das größte Schaf der Welt und wo das kleinste? Später dann: Warum hat das mit den Schafen noch keiner herausgefunden? Und überhaupt, was ist Reinkarnation? Das erklärt im nächsten Leben der ... **Wilhelm**

Einbruch in Apotheke: Tresorwürfel mitgenommen

■ **Höxter.** Im Papenbrink gelang es am Mittwochmorgen Unbekannten in eine Apotheke einzudringen. Die Täter durchsuchten die Räumlichkeiten. Einen Tresorwürfel mit einem Gewicht von zirka 200 Kilogramm entwendeten sie und transportierten ihn ab. Aufgrund des Gewichtes müssen zumindest zwei Täter agiert haben. Insgesamt wurde durch den Einbruch und den Diebstahl des Tresors ein Schaden von etwa 5.000 Euro verursacht.

Sandstrand für das Weserufer

■ **Höxter.** Die Gestaltung des Weserufers (Sandstrand) in der Nähe des Dampferanlegers steht auf der Tagesordnung des Ortsausschusses Höxter. Er tagt am Mittwoch, 13. Mai, ab 18 Uhr in der Cafeteria des Stadthauses am Petritor. Weitere Themen sind unter anderem: Aufstellung des Bebauungsplanes für das Quartier Brenkhäuser Straße/Entlastungsstraße und Errichtung eines Ärztehauses am St.-Ansgar-Krankenhaus.

Fahrstuhl außer Betrieb

■ **Höxter.** Eine Absprachenpanne zwischen Werbegemeinschaft und Stadt Höxter hat es offensichtlich zum Stadtfest Höxteraner Frühling gegeben. Am Lesertelefon hatte ein Bürger die NW informiert, dass der Fahrstuhl am Sonntag außer Betrieb war. Für einen Mann mit Gehbehinderung sei es deshalb sehr schwierig gewesen, das Parkhaus zu verlassen. Der Fahrstuhl sei deshalb nicht in Betrieb gewesen, weil keine Aufsichtsperson vorhanden war, erläuterte gestern Stadtpressesprecher Hubertus Grimm.

Kapelle herausgeputzt

Gesangverein stellt sich in Dienst einer guten Sache

■ **Ovenhausen.** Schon beim Adventskonzert 2008 wurde an den Erhalt und die Pflege der Marienkapelle im Hagen gedacht. Ein Teil des Konzertes wurde eigens für diesen Zweck bestimmt. Der Gesangverein Eintracht Ovenhausen und engagierte Helfer aus der Gemeinde führten pflegerische Arbeiten an den Außenanlagen und der Kapelle aus. Auch die Sitzbänke wurden mit neuem Holz bestückt, die Eingangsstufe neu verlegt und die Außenanlagen bekamen einen neuen Schnitt.

Im September 1954 wurde die von Anton Simon errichtete, vom Baumeister Fritz Walter erbaute Marienkapelle, eingeweih-

ht. Seit dem hat die Fatima-Madonna, die in der Wallfahrtskirche von Fatima geweiht wurde und in einer feierlichen Prozession im September 1954 von der Pfarrkirche nach hier überführt wurde, in der Marienkapelle ihren Platz.

Der Innenraum der Kapelle, geschmückt mit Blumen und brennenden Kerzen, verleiht dem Betrachter einen besonderen, von der hilfreichen Mutter Gottes geprägten Eindruck. Im Monat Mai werden an der idyllisch gelegenen, aus heimischem Bruchstein erbauten, Marienkapelle, Maiandachten gehalten. Wanderer finden hier einen Ort der Ruhe und Besinnung.



Beider Arbeit: Günter Winkelhahn, Jan Köhne, Karl Otto, Franz-Josef Spieker, Hans Laumann, Elmar Pollmann (v. l.) FOTO: J. WINKELHAHN

Für Tourismus und Gerechtigkeit

Streitthema Steuersatz im Hotel- und Gastgewerbe im Fokus

VON SABINE BRINKMANN

■ **Kreis Höxter.** Um Deutschland herum wird es günstiger: Für die Hoteliers und Gastronomen, wie für die Verbraucher: Am 10. März hat die Europäische Union ihren Mitgliedsländern zusätzlich zu anderen Branchen auch für Gaststätten die Zugrundelegung eines verminderten Steuersatzes ermöglicht.

Aktuell hat Frankreich reagiert und seinen Steuersatz von 19,6 auf 5,5%, wirksam ab Juli, nun auch für Restaurants gesenkt. Finnland und Belgien stehen in den Startlöchern, im Hotelbereich haben beide einen geringeren Satz bereits eingeführt. „Die Anpassung des Steuersatzes würde ungeheuer helfen: Wir könnten zum einen die Preise nach unten anpassen und auch neu investieren“, kommt Johannes Eyers, Hotel „Am Rosenberg“ und Schatzmeister des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Ostwestfalen (DEHOGA), jedoch nur beinahe ins Schwärmen: „Faktisch müssen wir auch mit den stark gestiegenen Ausgaben, vor allem im Energiebereich umgehen.“

Damit liegt der Betrieb in Bad Driburg genau im Umfragemittel der Gastronomie in Deutschland: Investitionen stehen hier im Fokus des Interesses, gefolgt von Preissenkungen und Lohnerhöhungen nebst Qualifikationsmaßnahmen für die Mitarbeiter.

In Warburg bestimmen noch andere Faktoren die Handlungsmöglichkeiten. Von den ehemals drei Hotels im Stadtgebiet hat aktuell allein das „Alt Warburg“ Bestand: „Wir würden eine Senkung der Mehrwertsteuer absolut begrüßen und sie gerne an unsere Gäste weitergeben, um die Attraktivität des Tourismusortes Warburg zu steigern“, äußert sich spontan Inhaberin Ulrike Fritz auf die Nachfrage der NW. Sie macht aber auch deutlich, dass ein Maßnahmenpaket auf breiter Ebene gegen das Gastronomiesterben erforderlich ist: Regionalmarketing und Politik sind hier auf ganzer Linie gefordert.

Finanzminister Peer Steinbrück und auch Kanzlerin An-



Forderung nach Wettbewerbsgleichheit. Johannes Eyers (Schatzmeister), Thomas Keitel (Geschäftsführer), Ingo Seidensticker (Germanenhof, Sandebeck), Uwe Plöger (Vorsitzender), Andreas Büscher (Beisitzer) und Uwe Kirschner (Stadtverband Paderborn Höxter, v. l.) wollen im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband gleiche Chancen für die Gastronomen, wie für Handel und europäisches Ausland. FOTO: BRINKMANN

» Es kann einfach nicht angehen, dass es billiger ist, einen Kongress auf Mallorca als in den heimischen Betrieben abzuhalten.«
Thomas Keitel

ell wird Serviceleistung bestraft, das kann so nicht richtig sein“, begründet Thomas Keitel, Geschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Ostwestfalen, die neu gestartete Aktionskampagne für einen verminderten Steuersatz auch im deutschen Gastgewerbe.

Als reinen Ausgabenfaktor kann man hier, wie auch in der FDP die Senkung in keinem Fall sehen: Die positiven Auswirkungen durch Neuinvestitionen und mehr Geld für den Konsum bei Gästen und Mitarbeitern wird vor allem für den Mittelstand deutlich positiv gewertet. Aus dem Grund hat die FDP-Fraktion erneut am 18. März im Bundestag einen Antrag auf Entscheidung gestellt: „Zudem ist die Umsetzung der Minderbesteuerung auch im bestehenden Entwurf des Bundeswahlkampfprogramms enthalten“, erläutert Ulrike Lepper aus dem Büro von Gudrun Kopp, FDP, MdB im

Wann Dienstleistung überwiegt

■ Erst 2008 hat sich der Bundesfinanzhof in einem Einzelfallentscheid eingehend mit der unterschiedlichen Besteuerung im Partyservice beschäftigt, hat die bestehende Regelung der Minderbesteuerung bei der Lieferung von Speisen ohne Teller und Besteck nicht bestätigt (BFH v. 18.12.2008 - VR 55/06). Er sieht aktuell eine mit 19 Prozent zu versteuernde Bewirtung, wenn die Dienstleistung, auch allein qualitativ, überwiegt: Die Frikadelle im Brötchen beim Metzger um die Ecke spontan aus der Auslage gekauft, ist so mit 7 Prozent an-

zusetzen; bei Bestellung einer weiteren für den nächsten Tag kommt die Dienstleistung in den Vordergrund: 19 Prozent sind für den Bundesfinanzhof hier die korrekte Besteuerung. Nach Aussage von Steuerberater Friedrich Lohmann aus Brakel nutzen die Finanzverwaltungen, sprich Finanzämter, ihren Spielraum zurzeit noch großzügig im Positiven für die gastronomischen Betriebe aus: In der Regel bleibt die Lieferung von Speisen auf Bestellung aber ohne Zubehör, wie Geschirr, Zelt oder Ähnliches, geringbesteuert. (sab)

Wirtschaftsausschuss.

Ob die Forderungen auch Gegenstand etwaiger Koalitionsverhandlungen sein können, dazu wollte man sich aus Berlin noch

nicht äußern. Detaillierte Informationen zur Kampagne des DEHOGA inklusive eines Ländervergleichs unter:

www.prosiebenprozent.de

Europawahl: Büro öffnet am 11. Mai

Briefwahllokal der Stadt Höxter befindet sich im Stadthaus am Petritor / Dort kann auch gewählt werden

■ **Höxter.** Ab Montag, 11. Mai, kann in Höxter bereits per Briefwahl jeder Wahlberechtigte seine Stimme für die Europawahl am 7. Juni abgeben. Bei dieser Wahl stehen insgesamt 31 Parteien und Gruppierungen zur Auswahl. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Das Briefwahllokal der Kreisstadt Höxter befindet sich wie immer im Stadthaus am Petritor, im Sitzungssaal, Gebäude teil A, 1. Obergeschoss, Westerbachstr. 45 und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr und Mo bis Mittwoch 14 bis

16 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Wer seine Stimme per Briefwahl abgeben möchte, benötigt hierfür einen Wahlschein. Dieser kann direkt im Briefwahllokal im Stadthaus beantragt werden. Dort kann dann auch gewählt werden.

Der Wahlschein kann aber auch mit Hilfe der zugesandten Wahlbenachrichtigungskarte über den Postweg oder elektronisch über die Homepage der Kreisstadt Höxter via Internet beantragt werden.

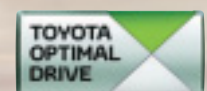
Eine elektronische Beantragung ist aber nur möglich, wenn

er direkt an den Wahlberechtigten zugestellt werden soll.

Wenn ein Dritter mit der Abholung der Wahlunterlagen beauftragt wird, dann muss der Wahlscheinantrag vom Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben sein, teilte gestern die Stadtverwaltung Höxter mit.



Der neue Toyota Verso 7-Sitzer. Träume gemeinsam erleben.



Minimise & Maximise

Mit seinem dynamischen Design beflügelt der neue Verso die Träume der ganzen Familie. Für gesteigerten Fahrspaß bei weniger Verbrauch sorgt das serienmäßige Eco-Konzept Toyota Optimal Drive mit seinem effizienten 1,8-l-Valvematic-Benzinmotor, der die Leistung um 14% steigert und die Emissionen um 12% senkt. Worauf warten?

Machen Sie jetzt eine Probefahrt und träumen Sie los!

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,0-6,9/100 km bei CO₂-Emissionen von 164-162 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

toyota.de

Anzeige



Nichts ist unmöglich. Toyota.

Ihr Toyota Partner macht's möglich:

32545 Bad Oeynhausen, Auto Peitzmeyer GmbH
Kanalstraße 42, Telefon 0 57 31/2 13 10

33609 Bielefeld, Auto Weller GmbH & Co. KG
Eckendorfer Straße 1-5, Telefon 05 21/30 54 00

33689 Bielefeld-Sennestadt, Autohaus Fortkord GmbH
Gildemeisterstraße 135, Telefon 0 52 05/9 80 20

32257 Bünde, Auto Weller GmbH & Co. KG
Wasserbreite 33-37, Telefon 0 52 23/99 98-0

32049 Herford, Auto Weller GmbH & Co. KG
Werrestraße 86, Telefon 0 52 21/29 52-0

32657 Lemgo, Autohaus Mielke GmbH
Herforder Straße 81-83, Telefon 0 52 61/20 33

33165 Lichtenau, Autohaus Hüneke
Lange Straße 2, Telefon 0 52 95/93 05 87

33104 Paderborn-Elsen, Autohaus Ikemeyer GmbH
Paderborner Straße 55, Telefon 0 52 54/9 54 00

32457 Porta Westfalica, Autohaus Röthmeier GmbH
Portastrasse 128, Telefon 05 71/5 05 17-0